



Geduld ...

Das Wort **für**
heute



Liebe Leserin, lieber Leser!

Gib mir Geduld, aber bitte sofort“ – diesen Buchtitel fand ich vor Jahren sehr gelungen. Denn dieser Satz beschreibt eine unserer größten Herausforderungen im Alltag: Geduldig warten bis der richtige Zeitpunkt da ist. Wahrscheinlich gibt es auch in Ihrer Umgebung solche, die Ihre Geduld ganz schön strapazieren. Aber grundsätzlich neigen wir wohl eher dazu, selbst nicht genügend Geduld aufzubringen, um dann zum richtigen Zeitpunkt zu handeln. Vorschnelle Entscheidungen haben oft negative Folgen. Von daher wünsche ich Ihnen viel Freude und nachdenkliche Augenblicke beim Lesen der vorliegenden Beiträge. Gott segne Sie!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Hartmut Jaeger

GEDULD ...

Schon lange wollten wir ein kleines Spielhaus für unsere Kinder bauen. Es sollte direkt neben einer sehr großen Tanne stehen. Nun war es so weit: Der Untergrund war vorbereitet, die Teile für das Haus bestellt und Urlaub eingeplant. Doch das Haus wurde nicht wie zugesagt geliefert. Weder Montag, noch Dienstag, noch die ganze Woche. Meine Geduld wurde stark strapaziert. Wie sollte man reagieren? Hatte ich umsonst bezahlt? Sollte ich rechtliche Schritte einleiten? Mitten in der Woche passierte es dann: Eine plötzliche starke Windböe brach von der großen Tanne die etwa 5 m lange Spitze ab. Sie schlug direkt dort auf, wo das Haus aufgebaut werden sollte. Mit Sicherheit wäre es dabei vollständig zu Bruch gegangen. Falls sich sogar ein Kind darin aufgehalten hätte – nicht auszudenken ...!

Im Nachhinein bin ich sehr dankbar, dass es eine Lieferverzögerung gab. Ich bin sicher, dass der allmächtige Gott den Zeitplan so verändert hatte, dass ich das Haus nicht wunschgemäß aufbauen konnte.

Wie wäre es, wenn wir bei allem, das unsere Geduld strapaziert, einen Gedanken nicht vergessen: Es könnte einen Sinn ergeben. Bevor wir verurteilen, schimpfen, aus der Haut fahren oder eine Beziehung beenden: Die Verzögerung könnte einen Sinn haben, der noch nicht klar ist. Es könnte sein, dass Gott dadurch Schlimmeres verhindert oder die Möglichkeit gibt, über Zusammenhänge nachzudenken. Es könnte sein, dass gerade durch diese Geduldsprobe etwas bei Ihnen oder in Ihrer Partnerschaft gefördert wird. Fragen Sie doch einfach Jesus im Gebet! Ich bin sehr froh, einen Gott zu kennen, der sich ganz persönlich um mich kümmert. Er füllt Situationen, die ich negativ bewerte, mit einem guten Sinn.

■ *Dr. Marcus Nicko*





Foto: © gemenacom, fotolia.com

„GIB MIR GEDULD; ABER BITTE SOFORT!“

... ist der Hilferuf einer Mutter an Gott, weil die Kinder an ihren Nerven sägen. So viel Dringendes muss erledigt werden. Sie weiß nicht, wie sie es bewältigen kann. Alles will sofort bedient werden. Ja, es gehört zum modernen Menschen: der Sofort-Kaffee, das Fast-Food-Menü, das Foto vom Handy, der Sofort-Kredit. Trotz allem haben wir kaum noch Zeit. Warten geht uns auf die Nerven. Wenn es im Wartezimmer beim Arzt länger dauert und wir auf der Autobahn im Stau stehen. Wir wollen doch nicht rückständig und unwirtschaftlich sein und unnötig Zeit verschwenden.

Doch Gott lehrt uns in seiner Schöpfung, dass Wachsen und Reifen Zeit braucht. Der Landwirt kennt die spannungsreiche Zeit zwischen Saat und Ernte. Die werdende Mutter weiß um die herrliche Zeit der Vorfreude und wartet, bis sie das Kind in ihren Armen wiegt.

Wie gut, dass wir unsere Zeit in Gottes Hände legen dürfen. Im Gebet dürfen wir ihm unsere Anliegen anvertrauen. Das gibt Gelassenheit und Glaubenszuversicht und erfüllt unser Herz mit tiefem Frieden.

„Gott gab uns die Zeit. Von Eile hat er nichts gesagt!“

„IST MAN IN
KLEINEN DINGEN
NICHT GEDULDIG,
BRINGT MAN DIE
GROBEN VORHABEN
ZUM SCHEITERN.“

Konfuzius (551 - 479 v. Chr.)

Lösungswort finden und ein aktuelles Buch gewinnen! Die Buchstabenfolgen hinter den richtigen Antworten ergeben – hintereinander gelesen – das Lösungswort.

■ Eberhard Platte

1. Durch welche Menschen können wir Geduld lernen?

- a) Durch sehr alte Menschen(Ger)
- b) Durch kranke Menschen(Gle)
- c) Durch die Propheten des Alten Testaments (Ged)

2. Bis wann sollen Christen Geduld haben?

- a) Bis Gott alle unsere Gebete erhört (hei)
- b) Bis sich unsere Wünsche erfüllen(twe)
- c) Bis Jesus wiederkommt. (uld)

3. Wodurch können wir geduldig werden?

- a) Durch Liebe..... (igs)
- b) Durch Nervosität (rd)
- c) Durch Entschlossenheit(gn)

4. In Galater 5,22 (Frucht des Geistes) steht welches andere Wort für Geduld?

- a) Langmut (ein)
- b) Ausdauer..... (ten)
- c) Stoische Ruhe..... (blen)

Die richtigen Antworten finden sich in folgenden Bibelabschnitten:

- (1) Jakobus 5,10
- (2) Jakobus 5,7-8
- (3) 1. Korinther 13,4
- (4) Galater 5,22 (Elb)

Unter allen richtigen Einsendern werden jeden Monat 10 Gewinner ausgelost. Stichtag ist jeweils der 15. eines Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter des Verlages, der Bücherstuben und der Redaktion.

Das Lösungswort (mit Absender-Adresse) bitte per Postkarte oder Mail an:

Christliche Verlagsgesellschaft mbH,
Redaktion „Das Wort für heute“, Postfach 1251,
35662 Dillenburg, E-Mail: info@cv-dillenburg.de

Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

1. Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

2. Sagen Sie ihm, dass Sie bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

3. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

4. Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

5. Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

Fünf Schritte zu einem neuen Leben



„WER GEDULDIG IST, DER IST WEISE,
UND EIN WEISER IST BESSER ALS EIN STARKER.“

Hebräisches Sprichwort

„GEDULD IN ALLEN DINGEN
FÜHRT SICHER ZUM GELINGEN.“

Deutsches Sprichwort



GÖTTLICHE GEDULD

„Meine Geduld ist zu Ende – Sie sind entlassen!“, sagt der Chef zum Verkäufer, der wieder mal beim Diebstahl erwischt wurde. „Meine Geduld ist zu Ende!“ – das hat auch mancher von uns schon zu hören bekommen, wenn wir nicht geschafft haben, was von uns erwartet wurde. Und bei wie vielen haben auch wir die Geduld verloren?

Ganz anders bei Gott. Er hat uns Menschen in eine wunderbare Welt hineingestellt, um mit uns Gemeinschaft zu haben. Und auf dem Höhepunkt der Zeit hat er seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, der durch seinen Tod am Kreuz für jeden, der es will, den Zugang zu Gott möglich gemacht hat. Jedoch muss er feststellen, dass sich kaum einer um ihn und seine Ordnungen kümmert, die er zu unserem Besten gegeben hat. Vielmehr wird er missachtet, verlacht und abgelehnt. Doch wie seit Jahrtausenden wartet er immer noch auf Menschen, die zu ihm umkehren, um auch ewig bei ihm in seiner Herrlichkeit zu sein. Wer es aber nicht tut, wird auch ewig von Gott getrennt sein, und das ist dann die Hölle. – Auch auf Sie wartet Gott noch immer.

■ *Otto Willenbrecht*



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/____ Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)

- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“
- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen – welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen.
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Bitte Absender nicht vergessen!

1015

DIE FRUCHT DES WARTENS

Etwas haben wollen und dann darauf warten müssen kann so schwer sein! ... Wenn es um Warten auf Gott und unsere Geduld geht, müssen wir lernen, zwei Dinge zu bedenken: Erstens sollten wir über die Frage nachdenken, welche Frucht Warten in unserem Leben hervorbringt. Warten lehrt uns Geduld und Verständnis und schenkt uns Reife und Charakter. Damit ist das, was Gott während des Wartens in uns schafft, oft wichtiger als das, was wir am Ende unserer Geduld erhalten. Warten zwingt uns dazu, einzuhalten, uns selbst genau zu betrachten und mögliche Schwächen in unserem Charakter zu erkennen. Wir haben schon viel gewonnen, wenn wir begreifen, dass die Zeit des Wartens eine Zeit des Lernens und Wachsens ist.

Zweitens sollten wir wissen, was Warten nicht ist. Warten ist keine Entschuldigung, um der Wahrheit auszuweichen, sich vor der Verantwortung zu drücken oder nicht das Richtige zu tun. Vor allem geduldigen Warten aber steht unsere Entscheidung, Gott jeden Tag neu zu vertrauen und zu gehorchen. Selbst da, wo die Dinge nicht so laufen, wie wir es uns vorstellen. Gerade in solchen Momenten sind wir gefordert, im Glauben sagen zu lernen: „Herr, ich habe Geduld. Ich warte auf dich, ich vertraue dir – und das vorbehaltlos.“

Aus: Doris und Wilfried Schulte, „Kleine Stärkungen – 52 Gedanken für jede Gelegenheit“, Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg 2014

Buchtipp:

Doris & Wilfried Schulte
Kleine Stärkungen
52 Gedanken für jede Gelegenheit

CV, Taschenbuch, 144 Seiten
11 x 18 cm, Best.-Nr. 271.103
ISBN: 978-386353-103-4
€ (D) 3,90



Das Wort für heute – online:

Besuchen Sie doch mal unsere Internetseite: www.daswortfuerheute.de und stöbern Sie in unserem Archiv, lernen Sie Autoren kennen und informieren Sie sich über aktuelle Themen. Lesen Sie täglich eine zeitgemäße Andacht mit originellen und aufschlussreichen Beiträgen zu aktuellen Themen des Lebens ... oder bestellen Sie unser kostenloses Verteilblatt einfach online.



Jeder braucht hin und wieder eine kleine Stärkung. Doris und Wilfried Schulte bieten in diesem Buch ganz besondere „Häppchen“: 52 kurze Texte mit praktischem Bezug zum Leben, die den Leser mal zum Schmunzeln bringen, mal zum Nachdenken anregen, die aber vor allem auf Gott hinweisen, der unsere wahre Stärke ist.

IMPRESSUM: „Das Wort für heute“

Verleger: Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1251, 35662 Dillenburg
Tel. 02771/83020, Fax 02771/830230
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern
– kostenlos –

Redaktion und Kontaktadresse:
Hartmut Jaeger, Moltkestraße 1, 35683 Dillenburg
Ständige Mitarbeiter:

Andreas Droese, Andreas Germeshausen,
Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Erik Junker,
Jana Klappert, Siegfried Lambeck, Mirko Merten,
Dr. Marcus Nicko, Volker Oelschläger, Gerd Rudisile,
Günter Seibert, Mirjam Wäsch, Otto Willenbrecht

Gestaltung und Bildnachweis:
71a.de – das Werbestudio, Wuppertal

Überreicht von: